

Bericht über die Sitzung des Hauptausschusses am 27. März 2026

Die erste Sitzung des Hauptausschusses des Jahres fand unter Leitung von Ina MAUSOLF, Beauftragte der Länder, statt. Schwerpunkte dieser Sitzung bildeten die Beratung des Berufsbildungsberichts 2026 sowie die schwierige Lage am Ausbildungsstellenmarkt. Darüber hinaus hat der Hauptausschuss einen neuen Unterausschuss zum Thema »Teilqualifikationen« eingesetzt. Ebenfalls wurden Empfehlungen zum planmäßigen »Digitalen Mobilen Ausbilden und Lernen« sowie zur »Gestaltung von Prüfungsanforderungen und -instrumenten in Ausbildungsordnungen« beschlossen.

Beratungen des Berufsbildungsberichts 2026 und aktueller Ausbildungsstellenmarkt

Der Hauptausschuss hat den Entwurf des Berufsbildungsberichts 2026 beraten und hierzu eine gemeinsame Stellungnahme verabschiedet, die durch Sondervoten der Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Länderververtretungen ergänzt wurde.

Im Rahmen der Beratungen hoben alle Bänke die zentrale Bedeutung von Aus- und Fortbildung für die Fachkräftesicherung, Integration und die gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen hervor. Vor dem Hintergrund rückläufiger Ausbildungsverträge und weiterer Herausforderungen auf dem Ausbildungsstellenmarkt wird von allen Bänken die Notwendigkeit unterstrichen, dass alle vorhandenen Potenziale für die Fachkräftesicherung erschlossen werden müssen. Dies erfordert ein gemeinsames und entschlossenes Handeln von Bund, Ländern und Sozialpartnern, auch im Sinne der Umsetzung der Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag. In diesem Zusammenhang dankt der Hauptausschuss in seiner Stellungnahme ausdrücklich denjenigen, die sich haupt-

neben- oder auch ehrenamtlich in der betrieblichen oder schulischen Praxis sowie in Neuordnungsverfahren für die berufliche Bildung einsetzen.

Um geeignete Maßnahmen zur Bewältigung aktueller Probleme zu entwickeln, hat der Hauptausschuss den Ausbildungsstellenmarkt als zentrales Schwerpunktthema für das Jahr 2026 festgelegt. Dabei sollen insbesondere die Wechselwirkungen zwischen Ordnungssystematik und Ausbildungsmarkt – perspektivisch auch unter Einbeziehung des Arbeitsmarkts – beleuchtet werden.

Teilqualifikationen: Einsetzung eines neuen Unterausschusses »TQ-Koordinierungsgruppe«

Der Hauptausschuss hatte bereits in seiner Dezembersitzung 2025 eine Empfehlung zur qualitätsgesicherten Gestaltung und Umsetzung von Teilqualifikationen (TQ) beschlossen. Nun wurde in der Frühjahrssitzung eine TQ-Koordinierungsgruppe in der Form eines Unterausschusses des Hauptausschusses eingesetzt. Auf diese Weise wird das erklärte Ziel, Transparenz, Vergleichbarkeit und Qualitätssicherung bei Teilqualifikationen zu fördern, durch eine leistungsfähige Umsetzungsstruktur hinterlegt. Die Koordinierungsgruppe setzt sich aus Vertreterinnen und Ver-

tretern des Bundes, der Länder sowie der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite zusammen. Für jeden Beruf wählt die TQ-Koordinierungsgruppe jeweils ein von TQ-Entwicklern eingereichtes TQ-Berufsset aus. Dabei handelt es sich um Teilqualifikationen, die sich auf einen anerkannten dualen Ausbildungsberuf beziehen und sich an Personen über 25 Jahre richten. Diese lässt die TQ-Koordinierungsgruppe durch das BIBB fachlich bewerten. Fällt die Einschätzung – gegebenenfalls nach Überarbeitung – positiv aus und bestätigt die TQ-Koordinierungsgruppe dieses Ergebnis, werden die entsprechenden TQ-Berufssets in eine Datenbank des BIBB aufgenommen. Die veröffentlichten TQ-Berufssets dienen Anbietern, Unternehmen und Teilnehmenden als Orientierung. Unabhängig davon bleibt es möglich, Teilqualifikationen auch außerhalb dieses Verfahrens zu entwickeln und anzubieten. Für solche Angebote gelten die jeweiligen Vorgaben der Fördergeber, insbesondere der Bundesagentur für Arbeit.

Mobiles Ausbilden und Lernen

Der Hauptausschuss hat eine Neufassung seiner Empfehlung zum planmäßigen »Digitalen Mobilen Ausbilden und Lernen« beschlossen. Die erste Fassung dieser Empfehlung

THOMAS VOLLMER
Dr., Fachlicher Leiter Büro Hauptausschuss im
BIBB

wurde bereits im Jahr 2023 unmittelbar unter dem Eindruck der Corona-Krise veröffentlicht. Seitdem hat sich vieles weiterentwickelt. Darauf hat der Hauptausschuss reagiert und eine grundlegende Überarbeitung im Sinne einer Neufassung vorgenommen. Die Empfehlung stellt die rechtliche Ausgangslage dar, geht auf Voraussetzungen des digitalen mobilen Ausbildens ein und gibt Empfehlungen für die Ausbildungspraxis, zum Beispiel mit Blick auf weiterführende methodisch-didaktische Konzepte.

Gestaltung von Prüfungsanforderungen

Kern der Neufassung der Empfehlung des Hauptausschusses, die die bis-

herige Fassung aus dem Jahr 2013 abgelöst, ist ein systematisch aufgebauter Katalog von Prüfungsinstrumenten, ergänzt durch praxisorientierte Hinweise zu deren Anwendung. Er dient als verbindlicher Orientierungsrahmen für die Ausgestaltung von Prüfungsanforderungen in Ausbildungsordnungen und richtet sich an alle am Ordnungsverfahren Beteiligten – von den sachverständigen Vertreterinnen und Vertretern des Bundes über die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Sozialpartner bis hin zu den zuständigen Bundesministerien und Projektleitungen. Ziel ist insbesondere ein konsistentes Verständnis und eine nachvollziehbare Auswahl von Prüfungsinstrumenten für Zwischen- sowie Abschluss- und Gesellenprüfungen.

Weitere Themen und Beschlüsse

Fortbildungsordnungen: Der Hauptausschuss des BIBB stimmt der »Änderungsverordnung zum/zur Geprüften Bilanzbuchhalter und Geprüften Bilanzbuchhalterin Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung (Bilanzbuchhalter-Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung Fortbildungsprüfungsverordnung – Bibu-BAProFPV)« zu.

Neue Vorsitzende: Der Hauptausschuss hat DR. THOMAS KOPPE, Vertreter der Arbeitgeber, zum Vorsitzenden und ELKE HANNACK, Vertreterin der Arbeitnehmer, zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Beschlusslage des Hauptausschusses auf LinkedIn: Beiträge zur Beschlusslage des Hauptausschusses werden künftig regelmäßig auf dem LinkedIn-Kanal des BIBB veröffentlicht. Ziel ist es, die Ergebnisse und Positionen des Gremiums zeitnah und transparent einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.¹ ◀

(Alle Links: Stand 15.07.2026)



Links zu den erwähnten Dokumenten

- Empfehlung des BIBB-Hauptausschusses vom 10. Dezember 2025 zur qualitätsgesicherten Gestaltung und Umsetzung von Teilqualifikationen.
URL: www.bibb.de/dokumente/pdf/HA185.pdf
- Neufassung der Empfehlung des BIBB-Hauptausschusses vom 27. März 2026 zum planmäßigen »Digitalen Mobilen Ausbilden und Lernen«.
URL: www.bibb.de/dokumente/pdf/HA179.pdf
- Empfehlung des BIBB-Hauptausschusses vom 27. März 2026 zur Gestaltung von Prüfungsanforderungen und -instrumenten in Ausbildungsordnungen.
URL: www.bibb.de/dokumente/pdf/HA158.pdf
- Stellungnahme des BIBB-Hauptausschusses zum Berufsbildungsbericht.
URL: www.bibb.de/de/pressemitteilung_221987.php

¹ www.linkedin.com/company/bundesinstitut-f%C3%BCr-berufsbildung/posts/?feedView=all